

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
23 (1897)**

153 (4.7.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1067465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1067465)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.

und



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mt. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mt. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspalte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

N^o 153.

Sonntag, den 4. Juli 1897.

23. Jahrgang.

Generalpostmeister von Podbielski.

Zum Nachfolger des Herrn v. Stephan als Staatssekretär des Reichspostamts ist nunmehr, nachdem Admiral Hollmann die ihm vom Kaiser angebotene Stelle endgültig abgelehnt hat, der konservative Reichstagsabgeordnete Generalleutnant a. D. v. Podbielski ernannt worden. Es kann nicht verhehrt werden, daß weit über den Kreis der Post- und Telegraphenbeamten hinaus die Thatsache, daß nur ein Nichtfachmann, ein Außenstehender als Nachfolger v. Stephan in Betracht kommen konnte, als mit dem Gedächtniß an den hochverdienten ersten deutschen Generalpostmeister schwer vereinbar empfunden werden wird. Wer Stephan gekannt hat, und der Kreis seiner Verehrer erstreckt sich ja durch alle deutschen Gauen, der weiß, wie stolz er darauf war, daß er aus den kleinsten Anfängen durch eigene Kraft und Thätigkeit sich empor zu arbeiten vermocht hat bis zur höchsten Spitze, und daß er deshalb im Gedankten an seine eigene Laufbahn einen besonderen Stolz darin setzte, allen seinen tüchtigen und gebildeten Postbeamten das Gefühl und das Vertrauen beizubringen, daß sie den Feldmarschallstab, die Anwartschaft auf die höchsten Stellen in der Post- und Telegraphenverwaltung mit sich trügen. Demgemäß hatte er der allgemein wissenschaftlichen Ausbildung der höhern Beamten neben der rein sachlichen und sprachlichen Entwicklung die höchste Bedeutung beigelegt, und deshalb hatte er bei der Wahl der allerhöchsten Beamten stets sorgfältig im Auge, daß sie nach jeder Hinsicht den weitgehendsten Anforderungen entsprächen. Stephan selbst hatte mehrere hohe Beamte für seine etwaige Nachfolgerschaft längst ins Auge genommen. Jetzt, nach seinem am 8. April erfolgten Tode, wird ihm über das Grab hinaus beiseineigt, daß alle diese Mühen und Bestrebungen ergebnislos gewesen sind, daß unter allen Oberpostdirektoren und Beamten der Centralstelle nicht ein einziger ist, der fähig wäre, die verantwortliche oberste Leitung zu übernehmen. Das ist um so trauriger, als allseitig die Ueberzeugung herrscht, daß die Post- und Telegraphenverwaltung, von kleinen Einzelheiten abgesehen, im großen und ganzen sehr vorzüglich organisiert und so vortrefflich entwickelt ist, daß selbst ein weniger befähigter Vetter dieses Verlehensweges Mühe und Arbeit aufwenden müßte, um sie aus den geregelten Bahnen herauszubringen.

Viktor von Podbielski wurde am 26. Februar 1844 zu Frankfurt a. D. als der einzige Sohn des späteren bekannten Generalquartiermeisters geboren; er hat seine Ausbildung vorwiegend im Kadettenhause erhalten, trat im Dezember 1860 als Secondelieutenant bei den 11. Ulanen ein, hat sich als Generalstabsoffizier des 10. Corps unter dem damaligen Stabschef v. Caprivi im Feldzug 1870 das Eisene Kreuz zweiter Klasse erworben, hat mehrere Jahre das Jägerbataillon-Regiment in Rathenow geführt und stand kurze Zeit an der Spitze der 34. Cavalleriebrigade in Metz, wo er im Juni 1891, nachdem er kurz vorher Generalmajor geworden war, verabschiedet wurde. Im vorigen Winter erhielt er den Charakter als Generalleutnant. Im Ruhestand widmete er sich zunächst vorzugsweise der Bewirtschaftung des von seinem Vater mit Hilfe der Kriegsdotation übernommenen ehemaligen v. Jagowischen Güte Delmin im Kreise Westprengnitz und hier soll er bisher recht gut gewirtschaftet, vor Allem die Brennerei und Stärkefabrik zu einer beträchtlichen Blüthe gebracht haben. Dann widmete er sich vor allem auch dem wirtschaftlichen Betriebe des Unionklubs und des deutschen Offiziervereins, er wurde kaufmännischer Mitinhaber der Firma von Lippelsdorf u. Co., die sich in erster Linie die Ausrüstung der Tropenreisenden und ferner die Versorgung der ausländischen Staaten mit Kriegsmaterial zur Aufgabe gestellt hat, und endlich ist er neuerdings als Vorsitzender des Aufsichtsrathes der Berliner Transvaal-Ausstellung in die Oeffentlichkeit getreten; dieses Unternehmen scheint aber, wie in einem Artikel der „Köln. Z.“ hervorgehoben wird nicht unter einem glücklichen Stern geboren zu sein, und Herr v. Podbielski wird gewiß froh sein, daß er jetzt davon befreit wird. Bei den letzten Wahlen 1893 wurde er für seinen heimathlichen Wahlkreis Westprengnitz in den Reichstag gewählt; hier hat er bisher sich mehrfach durch Reden und Resoraten an den Beratungen der Militärforderungen betheiligt, und in den namentlichen Abstimmungen gegen die Aufhebung des Verbots des Jesuitenordens, gegen die Handelsverträge mit Rumänien und Rußland und für die Kündigung des Reisbegünstigungsvertrages mit Argentinien gestimmt. Eine leitende Rolle hat er in der konservativen Fraktion nicht gespielt. In der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft ist er Vorsitzender der Pferdeabtheilung, wie er überhaupt als tüchtiger Pferdekenner sich besonders der Pferdezucht und dem Pferdesport zugewandt. — Daß die Berufung eines Mitgliedes der konservativen Fraktion eine neue Bestätigung der „Schwenkung nach Rechts“ ist und als solche aufgefaßt wird ist selbstverständlich.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Juli. Der Kaiser hat an den Staatssekretär v. Boetticher folgendes Handschreiben gerichtet: „Mein lieber Staatssekretär v. Boetticher! Nachdem ich Ihnen durch Erlass vom heutigen Tage die nachgesuchte Dienstentlassung in Gnaden erteilt habe, ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen noch einmal Meinen besonderen Dank zum Ausdruck zu bringen für die hingebende Treue, mit welcher Sie die Ihnen übertragenen verantwortungsvollen Aemter so erfolgreich verwaltet haben. Ich beabsichtige Ihre bewährte Kraft anderweitig in Staatsdiensten zu verwenden und hoffe, daß Sie mir und dem Vaterlande noch lange Zeit Ihre hervorragenden Dienste zu widmen in der Lage

ein werden. Ihr wohlgeneigter Kaiser und König.“ Kiel, den 1. Juli, an Bord Meiner Yacht „Hohenzollern“.

Unser Kaiser wird am 4. Juli die Nordlandsfahrt antreten. Sie wird voraussichtlich bis Ende des Monats dauern. Dann gedenkt Se. Maj. von Kiel aus zu Wasser nach Petersburg zum Besuche am Kaiserlich russischen Hofe zu reisen, wo nach seiner Ankunft am 3. August entgegensteht. Die Dauer des Petersburger Aufenthaltes ist auf 4 Tage berechnet, sodas der Kaiser in der zweiten Augustwoche wieder in Berlin ein treffen wird.

Berlin, 2. Juni. Die Mailänder „Perseveranza“ erzählt, daß das deutsche Kaiserpaar in der zweiten Septemberhälfte die internationale Kunstausstellung in Venedig zu besuchen beabsichtige, wobei wahrscheinlich eine Zusammenkunft mit der italienischen Königsfamilie stattfinden werde.

Berlin, 2. Juli. Heute Vormittag fand im Bundesrathssaale des Reichstags die Verabschiedung des Staatssekretärs v. Boetticher statt. Die Beamten aller Ränge waren versammelt. Der scheidende Staatssekretär gab einen Rückblick auf die Thätigkeit des Reichsamts, dessen Chef er gewesen war, und verlieh dem Dank für die Unterstützung, die ihm seitens der Beamten des Reichsamts geworden war, herzlichen Ausdruck. Mit Handschlag verabschiedete sich der Staatssekretär von jedem Einzelnen. Manches Auge wurde feucht. Der Direktor der ersten Abtheilung, Geh. Rath Schröder, sprach dem Scheidenden den Dank der Beamten in ergreifenden Worten aus. Auch im Bundesrath hat sich der Staatssekretär heute Nachmittag 2 Uhr verabschiedet. Sein Nachfolger, Dr. Graf v. Padowosky wurde hierauf eingeführt und übernahm den Vorsitz.

Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe wird bis morgen in Schillingshorst verbleiben.

Der Reichskanzler hat genehmigt, daß der Zinssfuß von Lombard-Darlehen auf Schuldverschreibungen des Reiches oder eines Bundesstaates um 1/2 Pro. erhöht werde. Durch diese Befreiung des bisherigen Verzinsfußes ist die im Interesse der Landwirtschaft wiederholt geforderte Lombardmäßige Gleichstellung der landwirtschaftlichen Pfandbriefe mit den Reichs- und Staatspapieren hergestellt worden.

Berlin, 2. Juli. Die „N. N. Z.“ begründet in einem längeren offiziellen Aufsatz die Ernennung des Generals v. Podbielski zum Staatssekretär des Reichspostamts.

Berlin, 3. Juli. Der Botschafter v. Bilow ist gestern von hier nach dem Semmering bei Wien abgereist.

Berlin, 3. Juli. Im Zoologischen Garten fand unter sehr großer Theilnahme ein Festessen zu Ehren des heute aus seinem Amte geschiedenen Präsidenten Dr. Bödker statt. Es wurde ein Guldigungstelegramm an den Kaiser als Hort des sozialen Friedens abgelesen.

Berlin, 3. Juli. Die Einstellung der Rekruten bei den Truppentheilen, für die gemäß der Kabinettsordre vom 21. Januar 1897 und der hierzu ergangenen Ausführungsbestimmungen vom 25. Januar 1897 die Feststellung des Rekruten-Einstellungstermins noch vorbehalten ist, hat nach näherer Anordnung des Generalcommandos in der Zeit vom 12. bis einschl. 16. Oktober d. J. zu erfolgen.

Berlin, 3. Juli. Das „Made in Germany“ scheint während der Jubiläums-Festlichkeiten noch mehr zu Ehren gekommen zu sein als bisher angenommen wurde. Auch die Illuminations-Lampen, die in Hunderttausenden am Jubiläums-Abend ganz London festlich beleuchteten, waren deutsches Fabrikat. Eine Mainzer Firma hatte sie geliefert; aber noch mehr, die meisten Fahnen, die während der Festlichkeiten stolz in den Lüften wehten, sind, wie der „Konst.“ meldet, in Deutschland hergestellt worden. Fahnen in Hannover und im Rheinland hatten sie geliefert. Will. von Erinnerungsbändern in den Nationalfarben, mit dem Bilde der Königin, die fast jeder Engländer trug, waren in rheinischen Fabriken hergestellt worden. Wenn man noch dazu rechnet, was mittelbar die deutsche Industrie nach England zu den Jubiläums-Festlichkeiten geliefert hat, mit welchen Vorräthen von Luxus- und Bekleidungs-Gegenständen „Made in Germany“ sich die Geschäfte für den Verkehr in der Jubiläumswochen versorgt hatten, so kann mit Recht behauptet werden, daß die englischen Festlichkeiten der deutschen Industrie viele Millionen Mark eingebracht haben.

Kiel, 1. Juli. Heute Abend fand an Bord der Yacht „Hohenzollern“ ein Theeabend statt. An demselben nahm auch der König der Belgier theil, welcher zum ersten Mal in der deutschen Admiralsuniform erschien, ferner Prinz Heinrich, der Erbgroßherzog von Oldenburg, die Admirale und zahlreiche Stabsoffiziere, Professor von Smarck sowie die Vertreter der schleswig-holsteinischen Ritterschaft. Bei dieser Gelegenheit verabschiedete sich der König der Belgier in herzlicher Weise von dem Kaiser und verließ um 9 1/2 Uhr auf der Dampfyacht „Clementine“ unter dem Salut der deutschen Kriegsschiffe den Hafen. Die Mannschaften der Kriegsschiffe paradirten und brachten 3 Hurrahs aus, während der Kreuzer „König Wilhelm“ in derselben Beleuchtung erstrahlte, welche er bei der Flottenchau zu Spithead gezeigt hatte. — Gegen 10 Uhr begab sich der Kaiser und Prinz Heinrich sowie die übrigen Fürstlichkeiten an Land, um an dem Bierabend in der Marinecademie theilzunehmen.

Kiel, 2. Juli. Die Kaiserin hat sich heute mit der Herzogin Friedrich Ferdinand von Holstein nach Gravenstein zum Besuch der Herzogin-Mutter begeben und gedenkt Abends nach dem Neuen Palais nach Potsdam weiter zu reisen.

Flensburg, 2. Juli. Bei der Durchreise der Kaiserin von Kiel nach Schloß Gravenstein wurde dieselbe von 91 hier zum Städtetag versammelten Abgeordneten am Dampfschiffspavillon begrüßt.

Schwerin, 1. Juli. Das Ministerium hat eine Verordn. betr. Verwendung von Fremdwörtern im amtlichen Verkehr der Behörden erlassen. Die großherzoglichen Behörden werden darin angewiesen, sich unter Weglassung aller nicht unumgänglich notwendigen Fremdwörter nur der deutschen Sprache zu bedienen.

Hamburg, 2. Juli. Der „Hamb. Corresp.“ erzählt aus Berlin, daß Deutschland sich gegen die Candidatur des früheren schweizerischen Bundespräsidenten Droz als Gouverneur von Kreta ausgesprochen hat, da der Vorschlag einer so türkisenfödlischen Persönlichkeit eine Herausforderung der Pforte sein würde.

Hamburg, 3. Juli. Unter den Hafenarbeitern Hamburgs ist neuerdings wieder eine Lohnbewegung bemerkbar. Während der Ausschus der Quaiarbeiter die von der Verwaltung vorgeschlagene Abänderung des Lohns annahm, beschloß eine Versammlung der Schauerleute gegenüber einer von der Direktion der Packfahrt-Aktien-Gesellschaft angebotenen Lohnänderung, wonach festangestellte Schauerleute einen festen Wochenlohn erhalten sollen, die Einsetzung einer Kommission zur Unterhandlung über die beabsichtigte Handhabung der Lohnänderung. Nach eingegangenem Berichte wird die Versammlung weiter beschließen.

Stuttgart, 2. Juli. Die württembergische Regierung hat in der Kammer den Entwurf einer Revision der Verfassung über die Abänderung des Wahlgesetzes eingebracht, sowie einen Entwurf die Abgeordnetenwahlen nach Kreisen und nach dem Proportional-Wahlsystem vorzunehmen.

Dresden, 3. Juli. Wie aus Chemnitz berichtet wird, ist der sozialdemokratische Agitationsverein für den 16. Reichstagswahlkreis auf Grund des § 20 des Gesetzes vom 22. November 1850 polizeilich aufgelöst worden.

Gera, 2. Juli. Wie die „Geraer Zeitung“ meldet, verurtheilte die Strafkammer des hiesigen Landgerichts heute den verantwortlichen Redakteur der sozialdemokratischen „Reinischen Tribüne“, Schriftsetzer Rajort wegen verleumderischer Beleidigung zu einem Jahr und sechs Monaten Gefängnis. Das Blatt hatte in einem Artikel von dem früheren Direktor der hiesigen höheren Töchter Schule Kühn behauptet, dieser sei entlassen worden, nachdem er einen heftigen Aufruhr im Ministerium gehabt. Der Artikel schloß mit den Worten: Man hört, daß einige seiner Schülerinnen es ihm angethan haben. Alle diese Behauptungen waren erfunden. Der von dem Angeklagten angetretene Wahrheitsbeweis ergab eine glänzende Rechtfertigung des Direktors Kühn, welcher letzte er sich vier Wochen nach dem Erscheinen des Artikels in einem Anfall von Verfolgungswahnstinn entleibt hat. Die Ursache hierzu ist nach dem ärztlichen Gutachten in jenem Artikel zu suchen. Der bisher noch unbescholtene Angeklagte wurde sofort in Haft genommen.

Ausland.

Wien, 1. Juli. Nach einer Meldung des Standard aus Athen ist Kuma Droz zum Gouverneur von Kreta ernannt worden. Seine Aufgabe beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Ordnung.

Pest, 1. Juli. Der König von Siam ist gestern Abend nach Warschau abgereist; zur Verabschiedung hatten sich die Minister Daniel und Perczel, sowie die Spitzen der Civil- und Militärbehörden auf dem Bahnhofe eingefunden.

Rom, 1. Juli. Die französische Regierung hat den Botschafter Billot beauftragt, dem König und der italienischen Regierung ihr Beileid anlässlich des Unfalls an Bord des italienischen Kreuzers „Basilan“ auszusprechen.

Paris, 2. Juli. Wie dem „Figaro“ aus London berichtet wird, sei es wahrscheinlich, daß Präsident Faure über kurz oder lang von der englischen Regierung werde eingeladen werden, nach England zu kommen. Faure wäre dort eines sympathischen Empfanges seitens des britischen Volkes sicher.

Paris, 2. Juli. Nach einem Uebereinkommen des Vorsitzenden des Panama-Ausschusses, Ball, mit dem Justizminister Darlan wird der Ausschus morgen den Untersuchungsrichter Le Poittevin vernehmen. Der Ausschus hat bereits mit der Sichtung der übermittelten Aktenstücke begonnen.

London, 1. Juli. Die Offiziersabordnung des preussischen ersten Garde-Dracoen-Regiments wird morgen von der Königin empfangen werden und am Sonnabend nach Deutschland zurückkehren.

Altdershot, 1. Juli. Die zur heutigen Parade befohlernen Truppen waren in zwei Treffen aufgestellt. Das erste war gebildet von Infanterie, Artillerie, Pionieren und Train, während im zweiten die Kavallerie stand. Die Kolonialtruppen hatten ganz in der Nähe des Wagens der Königin Aufstellung genommen. Sie defilirten zuerst und kehrten sodann sofort wieder in ihre Stellung zurück, um dem Vorbeimarsch des ganzen Armeekorps vor der Königin beizuhören zu können. Die Parade nahm einen glänzenden Verlauf.

Madrid, 3. Juli. Nach einer Privatdepesche aus Havana brachten die Aufständischen auf der Eisenbahn bei Janico eine Bombe in dem Augenblicke zum Explodiren, als ein Zug die betreffende Stelle passirte. Der Lokomotivführer und der Heizer wurden getödtet, die Maschine beschädigt.

Petersburg, 1. Juli. Präsident Faure trifft hier am 23. August ein und verbleibt bis zum 26. August. Er wird

auf seiner Reise vom Minister des Aeußern, Hanotaux, seinem Militär-Kabinettschef, mehreren Generalen und Vize-Admiralen, sowie von einer größeren Anzahl anderer Würdenträger begleitet sein.

Warschau, 2. Juli. Der König von Siam ist gestern Abend hier eingetroffen.

Marine.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Urlaub haben angetreten: Leut. z. S. Freiherr v. d. Holtz bis zum 30. Juli nach Coburg, Unt.-Leut. z. S. Hebe bis zum 16. Juli nach Magdeburg, Leut. z. S. Mahrenholz auf 45 Tage nach Kiel, Leut. z. S. Ham auf 45 Tage nach Wolmirsteden, Leut. z. S. Schulte auf 45 Tage nach Breslau, Leut. z. S. Engelhardt auf 45 Tage nach Düsseldorf, Stabsarzt Dr. Gudden auf 30 Tage nach Cleve, Ass.-Arzt Cimlar auf 30 Tage innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches.

Vom Urlaub sind zurückgekehrt: Leut. z. S. v. Schumann (Jugo), Matrosen-Jug. Morgenstern. — Wachz.-Jug. Köhler hat sein Kommando zur Information bei der hiesigen Werft angetreten. — Durch R. K. O. vom 1. Juli d. J. ist der Korv.-Kapt. Gehlich bisher kommd. zur Dienstleistung beim R.-M.-A. zum Kommandanten des Stammschiffes der Inf.-Div. von Panzerschiffen 4. Klasse der Nordsee ernannt. Demselben ist ferner der Königl. Kr.-D. 3. Klasse verliehen worden. — Durch R. K. O. von demselben Tage ist dem Leut. z. S. Feldt der Königl. Kr.-D. 4. Kl. verliehen worden.

Durch R. K. O. vom 22. Juni d. J. sind folgende Ordensverleihungen verfügt worden: Kapt. z. S. Galtzer, Kommandant S. M. S. „Mars“ die Königl. Krone zum Roten Adler-Orden 3. Kl. mit der Schleife, Korv.-Kapt. mit Oberleutnantrang Walthert (Heinrich), Kommandant S. M. S. „Carola“ die Königl. Krone zum Roten Adler-Orden 4. Kl., Kapt.-Leut. Verdes an Bord S. M. S. „Kaiserin Augusta“ der Königl. Kronen-Orden 2. Kl., Kapt.-Leut. Schmidt und Bojardt der Roten Adler-Orden 4. Kl., Leut. z. S. Köhler der Königl. Kronen-Orden 4. Kl., Obermajorsrang Angehörige, Obersteuermann Conrad, Feuerwerker Reheran, Stillemeister Drinker und Stab, Wachmeister Leber, Ober-Bootsmannsmaat Bugge das Allgemeine Ehrenzeichen.

Kiel, 2. Juli. Der Kaiser hat sich heute früh 7 Uhr auf dem „Meteor“ eingeschifft, um sich zur Teilnahme an dem Handicap nach Travemünde zu begeben. Prinz Heinrich wird heute selbst seine Yacht „L'Espérance“ steuern. Heute wird der von dem Kaiser für Yachten 1. Klasse gestiftete große Centenarpokal ausgeliegt. Das Wetter hat abgeflaut.

Kiel, 2. Juli. Auf Einladung des Kaisers nimmt Oberstleutnant von Höpfer, früher militärischer Gouverneur des Kaisers, an der Nordlandsfahrt teil.

Kiel, 1. Juli. Die Wilhelmshavener Marine-Musikkapelle verbleibt während der Nordlandsreise an Bord der „Hohenzollern“. Admiral Knorr bleibt noch 14 Tage auf der Brille.

Kiel, 2. Juli. Die abgelösten Besatzungen des ostfriesischen Kreuzergeschwaders trafen hier ein, wurden von der Matrosenkapelle nach der Kaserne geleitet und werden demnächst entlassen.

Berlin, 2. Juli. Voraussichtlich wird auch in diesem Jahre S. M. S. „Wülfen“ als Flaggenschiff der am 15. August er. in Neufahrwasser zu formirenden Übungsflotte Verwendung finden.

Berlin, 2. Juli. S. M. Torpedoboot „D 2“, welches am 27. Juni zur Vornahme von Torpedoschießübungen nach Kiel gekommen ist, wird am 3. Juli an Stelle des zu anderen Zwecken dienenden Wiso „Wig“ als Flottillenschiff der I. Torpedobootsflottille eingestellt. Als Flottillenschiff für die am 3. August zu formirende II. Torpedobootsflottille dient S. M. Torpedoboot „D 1“.

Berlin, 2. Juli. Kapt.-Leut. v. Kählwetter hat das Kommando S. M. Lpbt. „S 66“ an Leut. z. S. Hüllweg, dieser das Kommando S. M. Schulpbt. „S 63“ an Leut. z. S. Höpfer übergeben. Kapt.-Leut. v. Kählwetter hat das Kommando S. M. Lpbt. „S 32“, Leut. z. S. v. Abeken dasjenige von S. M. Schulpbt. „S 1“ übernommen.

Berlin, 3. Juli. Nach einem Bericht des Kommandos S. M. Vermessungsschiff „Möwe“ vom 13. April ds. Jz. sind bei einem Ueberfall eines Vermessungs-Detachements des genannten Schiffes auf der Insel Ah (Berlinshafen) nachstehende Mannschaften verwundet worden: 1) Matrose Well, Pfeilschuß durch die rechte Oberbauchseite, desgleichen durch das rechte Handgelenk, rechten Oberarm, rechtes Fußgelenk; Pfeilschuß in den linken Oberarm und in die Gegend des rechten Schulterblatts. 2) Matrose Niepmann, Pfeilschuß in die rechte Oberarmgelenkgegend (Fingerringe verletzt). 3) Matrose Kruschinski, Pfeilschuß in die Gegend oberhalb der linken Schlüsselbeinröhre. 4) Matrose Grünlinger, Pfeilschuß in die Gegend des linken Schulterblatts.

Cuxhaven, 2. Juli. Die zuerst in der „Deutschen Tageszeitung“ erschienene Nachricht, der Kaiser habe bei seiner letzten Anwesenheit auf der Rhede von Cuxhaven wegen stürmischen Wetters und hohen Seeganges den Schnelldampfer „Columbia“ nicht erreichen können, wird jetzt von der „Wei. Zig.“ und „St. Abb.-Zig.“ bestritten. Beide behaupten, es habe zur fraglichen Zeit weder stürmisches Wetter noch hoher Seegang geherrscht.

Paris, 1. Juli. In den Kammern wurde heute der Marinebudgetentwurf für 1898 niedergelegt. Der Kredit für die Marineverwaltung und die Mehrforderungen für die Marine betragen 284785500 Frs. oder 26228227 Frs. mehr als im Vorjahre.

Paris, 2. Juli. Auf der Schiffsverft der Giroude-Compagnie in Bordeaux, welcher der Bau zweier Kreuzer übertragen ist, sind fast sämtliche Arbeiter, etwa 10000, in den Ausstand eingetreten.

Portsmouth, 1. Juli. Die zur Flottenrevue bei Spithead versammelten Schiffe begannen heute den hiesigen Hafen zu verlassen. Die französischen und die russischen Kriegsschiffe liefen zusammen aus. Die königliche Yacht, „Victoria“ und „Albatros“ ging nach Sheerness, wo sich Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich einschiffen wird.

Lokales.

Wilhelmshaven, 3. Juli. S. Exc. der Herr Stationschef ist gestern Nachmittag zu eintägigem Aufenthalt hier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Das Torpedobot „S 23“ Kommandant Leutnant zur See Nlar ist heute Morgen nach Bergen (Norwegen) in See gegangen.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Das Torpedobot „S 6“ ist gestern in Grafenmünde eingetroffen und geht morgen wieder von dort in See. — Das Torpedobot „S 66“ ist in Helgoland eingetroffen.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Die Mannschaften vom Dampfer „Oldenburg“ wurden gestern im Laufe des Mittags und Nachmittags den Marineteilen überwiesen. — Heute Morgen verließ „Oldenburg“ den Hafen und ging nach Bremerhaven in See.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Ueber die viel umstrittene Frage, ob und in welchem Umfange die Dienstwohnungen der Offiziere der Gemeindebesteuerung unterliegen, hat das Oberverwaltungsgericht kürzlich eine bemerkenswerthe Entscheidung abgegeben. Nach § 24 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 sind in der Gemeinde belegene bebauten und unbebaute Grundstücke der Gemeindebesteuerung (Realsteuer) unterworfen; ausgenommen davon sind aber nach lit. c. dieses Paragraphen die dem Staate, den Provinzen, den Kreisen, den Ge-

meinden oder sonstigen kommunalen Körperschaften gehörigen Grundstücke und Gebäude, sofern sie zu einem öffentlichen Dienste oder Gebrauche bestimmt sind. Nach dem Aussprüche des Oberverwaltungsgerichts trifft letzteres zu für alle Repräsentations- und Geschäftsräume in solchen Gebäuden und auch für die Dienstwohnungen der zum Naturalquartier berechtigten Militärmannschaften des aktiven Dienstes vom Feldwebel abwärts. Was die Dienstwohnung der Offiziere anlangt, so muß die Entscheidung, ob sie unmittelbar zu einem öffentlichen Dienste oder Gebrauche bestimmt ist, aus den besonderen Umständen des Einzelfalles bestimmt werden. Ist die Wohnung einem Offizier in der Kaserne oder einem sonstigen Militärbauwerke aus dem Gesichtspunkte der unausgesetzten Beaufsichtigung der dort untergebrachten oder beschäftigten Untergebenen angewiesen, so ist es unbedenklich, diese als zum öffentlichen Dienste bestimmt und sonach als steuerfrei anzusehen. — Hieraus dürfte zu folgern sein, daß Dienstwohnungen der Offiziere, welche nicht mit Rücksicht auf derartige besondere, den Dienst betreffende Verhältnisse eingeräumt sind, nach der Ansicht des Oberverwaltungsgerichts der Gemeindebesteuerung unterliegen. Die Frage, ob die zu Gunsten des Staates eingeräumte Steuerfreiheit ohne Weiteres auch dem Deutschen Reich zusteht, scheint in dem concreten Falle gar nicht Gegenstand des Streites gewesen zu sein.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Der Schießverein hielt am Freitag Abend in der „Burg Hohenzollern“ eine Versammlung ab. In den Vorstand wurden folgende Herren gewählt: Haasemann, Vors., Landgraf, 2. Vors., Fals, Schriftführer, Jürgens, 2. Schriftführer, Scheibler, Kassirer, Niebe, Vergütungsdirektor, Denke, Materialverwalter. In die Schießkommission wählte man die Herren Röhren, Otmanns, Mateling und Klein, in die Aufnahmekommission die Herren Goffel, Graeber, Albers, Böbe, Eden und Holthaus I. Nach dem Bericht über das letzte Schießfest ist dasselbe in allen Theilen gut verlaufen. Der Antrag des Herrn Röhren, Verstärkung der Schießkommission um ein 5. Mitglied soll in der nächsten Sitzung verhandelt werden. Der Sommerausflug wird nach Bockhorn (Grüner Wald) unternommen. Die Einladung des Wilhelmshavener Marinevereins zur Teilnahme an der Fahnenweihe wurde angenommen.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Beim Baden erkrankte gestern Nachmittag der 23jährige Klavierpieler L. Derselbe hatte unmittelbar vor dem Bade eine größere Menge Cognac zu sich genommen und wagte sich vom Banter Groden aus weit hinaus in die Jade. Zwischen 7 und 8 Uhr Abends wurde die Leiche geborgen und in die Leichenhalle des städtischen Friedhofes überführt.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Nachdem der Prediger der Baptistenkirche Herr P. Winderlich einem Aufse der Gemeinde Altona im April gefolgt ist, wurde am letzten Sonntag Herr Prediger E. Grilber aus Straßburg i. E. bei sehr gefüllter Kapelle durch die Herren Prediger J. Wihler aus Bremen und J. Ondken aus Oldenburg feierlich als Seelsorger der hiesigen Bapt.-Gemeinde eingeführt.

Wilhelmshaven, 1. Juli. Mit dem heutigen Tage tritt die Verordnung zur Verhütung des Zusammenstoßes der Schiffe auf See vom 9. Mai d. Jz. in Kraft. Dieselbe tritt an Stelle der diesbezüglichen Allerh. Verordnung vom 7. 1. 1880. Die Verordnung vom 9. Mai d. Jz. hat internationale Gültigkeit und ist ein Ergebnis der im Jahre 1889 in Washington abgehaltenen von 28 Seestaaten besetzten Konferenz. Ueber den Artikel 15 der Verordnung „Regeln für die Fischergesetze“ hat eine Einigung zwischen den einzelnen Staaten noch nicht erzielt werden können und ist bis zum Erlaß endgültiger Bestimmungen die Allerh. Verordnung betr. die Lichter- und Signalführung der Fischergesetze und der Vorfendampfsfahrzeuge vom 10. Mai d. Jz. herausgegeben, welche ebenfalls mit dem heutigen Tage in Kraft tritt. Diese Verordnung ist nicht international sondern nur für Deutschland gültig, stimmt aber im Großen und Ganzen mit den bezüglichlichen Vorschriften der benachbarten Seestaaten überein.

Bant, 3. Juli. Vor längerer Zeit wurden zwischen der Gemeinde- und Kirchverwaltung Verhandlungen eingeleitet, um die Umwandlung des Friedhofes in einen Simultanfriedhof zu erreichen. Ein Statut, welches die Angelegenheit regeln sollte wurde von der Gemeindevertretung angenommen. Der Großherzogliche Oberkirchenrath hat jedoch dem Statut die Genehmigung nicht erteilt. Die Oberbehörde wünscht, daß in dem Vertragsentwurf der § 13 der Wilhelmshavener Friedhofsordnung Aufnahme findet (betr. Abhalten von Grabreden seitens Laien) und daß ferner Beerdigungen an Sonntagen nicht erlaubt sein sollen.

Bant, 3. Juli. Heute ist die Visitation der evangel. Schulen der Gemeinde Bant durch Herrn Kreis Schulinspektor Luken beendet worden.

Hepkens, 3. Juli. Morgen wird hier das Jugendschießfest in üblicher Weise gefeiert. Die zahlreichen Besucher des Festes werden gewiß die Gelegenheit nicht vorüber gehen lassen, einen erfrischenden Trunk im Bürgergarten (früher Café Arnold) einzunehmen, der nach Beendigung der baulichen Veränderungen einen recht angenehmen Aufenthalt bietet.

Aus der Umgegend und der Provinz.

X Hüsterfeld, 3. Juli. Im 1. Quartal 1897/98 hat hier folgender Schiffsverkehr stattgefunden. Es kamen an im Seeverkehr 22 Schiffe mit einer Tragfähigkeit von 427,14 Register Tons und 47 Mann Besatzung; beladen waren dieselben wie folgt: 8 Schiffe mit Kugeln, 6 mit Mauersteinen, 2 mit Kartoffeln, 2 mit Braunkohlen, 2 mit Mauerstein, 1 mit Steinkohlen, 1 Schiff kam leer in den Hafen. Abgegangen im Seeverkehr sind 19 Fahrzeuge mit 41 Mann Besatzung und 454,52 Register Tons Tragfähigkeit, 18 Schiffe gingen leer aus und 1 Schiff führte Butter aus. Ankommen im Binnenverkehr ist ein Schiff mit Schlegelmaterial, mit 2 Mann Besatzung und 27,90 Register Tons Tragfähigkeit. Abgegangen im Binnenverkehr 3 Schiffe mit 6 Mann Besatzung und 71,04 Register Tons Tragfähigkeit, welche den Hafen leer verließen.

Oldenburg, 2. Juni. Der Nachzug von Bremen brachte in der Sonntagsnacht hier einen Passagier an, der zwischen Delmenhorst und Schierbrok im Zuge ganz schrecklich gehandelt worden war und sich in einem so jammervollen Zustande befand, daß er sofort zum Hospital geschafft werden mußte. Ueber den Vorgang erfahren wir Folgendes: In Delmenhorst fand am Sonntag das Gewerkschaftsfest der Socialdemokratie statt. Von demselben kehrte auch der Cigarrenarbeiter Stock von hier heim. Auf der Station Schierbrok hörte ein dienstthuender Beamter des Zuges aus einem Wagenabtheil jämmerliche Hilferufe. Als er sich dem Abtheil näherte, bemerkte er, wie etwa 2 oder 3 Männer aus demselben flohen und querselbsten liefen. In dem Wagenabtheil fand er einen jämmerlich zugeriehteten Menschen, den Cigarrenhändler Stock. Er war mit Blut bedeckt und hatte im Kopfe eine Anzahl Wunden, die anscheinend mit einem scharfen Instrumente ihm beigebracht waren. Ueberdies war ihm der halbe Vordarm ausgerissen. Der Verwundete war nahezu bewußtlos. Es wurde daher nach hier eine telegraphische Mitteilung vom dem Vorfalle gemacht, damit ein Arzt nach der Bahn begehle. Unterwegs hatte der Verwundete einen erheblichen Blutverlust. Vom Bahnhof aus wurde er

sofort zum Hospital gebracht. Die Thäter sind bis jetzt nicht bekannt geworden, auch hatte der Verwundete über die Ursache des Vorganges im Wagenabtheil noch keine Mitteilung machen können.

Wesha, 1. Juli. Gestern Nachmittag fand hier die Centralausstellung der Oldenburgischen Landwirtschaftsgesellschaft statt, an welcher 67 Delegirte, die 39 landwirtschaftliche Abtheilungen vertraten, theilnahmen.

Wesha, 2. Juli. Auf ein seitens der Oldenburgischen Landwirtschaftsgesellschaft an den Großherzog gerichtetes Guldiungstelegramm hat dieser wie folgt geantwortet: „Für Ihre Größe und treuen Wünsche danke ich herzlich; ich bin erfreut, daß unsere Landwirthe in so ehrenvoller Weise den Wettkampf auf der großen Hamburger Ausstellung bestritten haben. Dies ist der Lohn für die verdienstvollen Bestrebungen der Oldenburgischen Landwirtschaftsgesellschaft und wird ein neuer Sporn sein, unermüdet weiter zu streben.“

Nordenham, 3. Juli. In den letzten Tagen war die Kohleneinfuhr von Westfalen her hier enorm stark; durchschnittlich gelangten mit der Bahn täglich 1000 Tons = 1,000,000 kg. hier an, welche namentlich als Bedarf für die ausgehenden Dampfer Verwendung finden. — S. R. G. der Großherzog bestellte heute Morgen den diesseitigen Fischereihafen, die Fischereihallen u. s. w. und den Hochdampfer „Königin Luise“ und zeigte bei allen Einrichtungen ein großes Interesse. Die Fischereianlagen wurden unter Führung der Herren Direktoren Lampe und Burmeister, der Dampfer „Königin Luise“ unter Führung der Herren Konful Achelis und Inspektor Richter in Augenschein genommen. Sämtliche Dampfer hatten über die Toppen geflaggt.

Norderney, 3. Juli. Die Zahl der hier bis gestern Mittag angemeldeten Badegäste und Fremden beträgt 2054.

Langeoog, 3. Juli. Bis zum 30. Juli sind in unserm Seebade 433 Personen eingetroffen.

Borkum, 3. Juli. Bis zum 29. Juni sind hier 1008 Badegäste und Fremde angemeldet.

Zuist, 3. Juli. Die Zahl der hier bis zum 28. Juni angekommenen Badegäste und Fremden beträgt 320.

Vermisste.

Berlin, 1. Juli. Infolge des Brandes in der Chaußeestraße wird ein Sattler der Dornbuschgasse vermisst. 65 Pferde wurden todt gefunden, 100 Wagen und 10 Lokomotiven sind verbrannt. Das Befinden der verunglückten Feuerwehler ist leidlich, anscheinend befindet sich keiner in Lebensgefahr. Die Feuerwehr wird voraussichtlich noch 8 Tage auf dem Brandplatze beschäftigt. Die Entstehungsurache sind aus der Schlosserei in die Häckschneiderei geflossene Feuerfunken.

Berlin, 2. Juli. Im Hause Brunnenstraße 114 in der Wohnung seiner Schwester hat der am 24. November 1870 geborene Commis Paul Spangenberg gestern seine Geliebte, die unverheiratete 18 Jahre alte Emma Clara Weinert, und dann sich selbst erschossen. Anscheinend haben Nahrungsjorgen den Spangenberg zu dieser That getrieben.

Berlin, 2. Juli. In der Bernauerstraße hat gestern der Arbeiter Sieg, ein trunksüchtiger und arbeitscheurer Mensch, welcher beständig seine Familie mißhandelte, seine 18jährige Tochter Bertha getödtet, indem er sie aus dem Fenster des vierten Stockes auf den Hof hinabstürzte.

Hamburg, 1. Juni. Ein bei der Mhederei des Dampfers „Reinbeck“ eingetroffenes Telegramm aus Konstantinopel meldet: Der Dampfer sank beim Auslaufen aus dem Konstantinopeler Hafen nach einer Kollision mit dem Hamburger Vergütungsdampfer „Berthilde“ in tiefem Wasser. Der Menschenverlust ist erheblich; von der circa zwanzig Personen betragenden Mannschaft sind nur der Kapitän, der zweite Steuermann, vier Matrosen und ein Heizer gerettet, die Uebrigen werden vermisst. Die Anzahl der auf dem Dampfer befindlichen Passagiere ist unbekannt.

Lemberg, 2. Juli. Das hiesige Landwehr-Regiment Nr. 19 wurde Nacht beim Scheitern eines von einem furchtbaren Unwetter überrascht. Der Blitz schlug in die Signalfahne ein, spaltete dieselbe, wodurch der Hauptmann Wieszkowski und vier Soldaten schwer verletzt wurden. Ein nebenstehendes Feld, wohin sich sämtliche Offiziere zurückgezogen hatten, blieb unverfehrt.

Rom, 3. Juli. Die Hitze ist unendlich, 36 Grad Celsius im Schatten. Der Aufenthalt im Freien ist qualvoll. In der Kammer weilten gestern kaum 30 Deputirte. Die Kuppel des Sitzungssaales mußte von außen fortwährend mit Wasser bespritzt werden. Die sizilianischen Städte melden bis 40 Grad Hitze.

Madrid, 1. Juli. Nach Meldungen aus Manilla ist durch einen Ausbruch des feuerpeinenden Berges „Mayon“ die Ortschaft Libong zerstört worden. 120 Einwohner sollen dabei ums Leben gekommen sein.

Standesamtliche Nachrichten der Gemeinde Bant *

vom 22. Juni bis 1. Juli 1897.
Geboren: Ein Sohn dem Lehrer D. W. Faweloff, Schlosser S. C. Klotzmann, Maurer B. C. Hansen, Maler J. C. Eten, Tischlermeister F. S. W. Köster, Oberbootsmann G. Kelmann, Sells J. H. Harns, Bauherr J. D. Stoffers, Schiffszimmerer G. S. Heien, Verfarb. E. F. Zoben, Malch J. Kraft, Fleischer G. H. A. F. S. Fuchs, Maler G. E. Hollmann; eine Tochter dem Arbeiter B. J. Ellis, Kupfermeister E. R. Reiche, Werftarb. D. F. Eiben, Schmidt E. A. Himsberg, Werftarb. V. L. M. Winkler, Depottarb. G. Henschel, Fabrikarb. C. S. Veier, Ob.-Feuerm.-Maat C. A. D. Schmidt, Schlosser J. C. C. Meyer, Kesselschm.-Vorarb. R. A. Nibel.

Aufgeboren: Schriftf. J. S. K. Kummer zu Wilhelmshaven und A. Kannemann zu Bant, Postf. K. S. Spangenberg zu Bant und M. F. T. Hanenlamp zu Ulenriedemann, Ob.-Feuerm.-Maat J. C. Röttinger zu Wilhelmshaven und W. J. F. Finckh zu Bant, Barbier A. F. R. Paulowski und J. R. Henschel, beide zu Bant.

Gestorbene: Sohn des Schmiedes J. Eilers, 1 M. alt, Sohn des Zimmerm. J. S. Meyer, 5 M. alt, Sohn des Malch. J. Kraft, 1/4 St. alt, Werftarb. W. C. T. Peters, 41 J. alt, Tochter des Werftarb. V. M. L. Winkler, 2 St. alt, Tochter des Malers S. C. Klotzer, 5 M. alt, Tochter des Werftarb. A. D. Kestner 2 M. alt.

* Nachdruck verboten.

Literarisches.

Als stebenter Band des sechsten Jahrgangs der Gesenius'schen des „Vereins der Bücherfreunde, Berlin“, erschien: „Ceylon“ von Prof. Dr. Emil Schmidt (Leipzig). — 2 Bogen. 39 ganzseitige Bilder und 1 Karte. Preis gebunden Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—. So viele Neugierigkeiten auch die herrliche Tropen-Schönheit Ceylons preislich, so beschränkt sie sich doch alle auf den Südwesten des Inselns und Jinnat-Gebirges. Der Verfasser des vorliegenden Buches giebt in der Beschreibung einer quer durch die ganze Insel von West nach Ost ausgeführten Reise ein vollständiges Bild von der Natur jenes Tropenlandes. Der zweite Abschnitt des Buches behandelt die Geschichte Ceylons, die uns durch die Chroniken buddhistischer Mönche in lindenloser Folge mehr als zwei Jahrtausende weit erschlossen ist, dann zeigt es uns die Bewohner der Insel, die sich aus Eingeborenen, Tamilen und Arabern zusammensetzen, es befragt die körperlichen Eigenschaften der drei Völkerrassen, ihre Lebensweise, technischen Leistungen und sozialen Verhältnisse. Das letzte Kapitel giebt dann noch eine Darstellung der verschiedenen religiösen Bekenntnisse. Weitere Anknüpfung über den Bereich der Buchführung erteilt jede Buchhandlung sowie die Verlagsanstalt, Schall & Grund, Königl. Bayerische Hofbuchhändler, Berlin W 62, Kurfürstendamm 128.

Telegraphische Depesche des Wilhelmsh. Tagebl.

HB. Berlin, 3. Juli. Finanzminister v. Miquel, Minister Graf Posadowsky und v. Boetticher begaben sich auf allerhöchsten Befehl nach Travemünde, um dort vom Kaiser empfangen zu werden. Am Montag findet seitens des Staatsministeriums, am Dienstag seitens des Bundesraths Abschiedsessen für Herrn v. Boetticher statt.

HB. Berlin, 3. Juli. Die „Berl. Neuzeit Nachrichten“ melden, eine Berufung Boettichers zum Präsidenten von Schleswig-Holstein oder Hannover soll bevorstehen.

HB. Berlin, 3. Juli. Das „B. T.“ meldet aus Paris, die Verhandlungen der Logo-Konferenz kommen am Montag zum Abschluss. Das Resultat soll für Deutschland befriedigend sein.

HB. Lübeck, 3. Juli. Die gestrige Regatta schloß um 3 1/2 Uhr. Der Kaiser empfing an Bord des „Meteor“ den Prinzen Heinrich und fuhr mit demselben auf einer Pinasse nach der Yacht „Hohenzollern“.

HB. Petersburg, 3. Juli. Zum Empfang des Kaisers Wilhelm, welcher im August hier ankommt, werden in Kronstadt ein aus 2 Panzerschiffen und 4 Kreuzern bestehendes Geschwader eintreffen.

HB. Konstantinopel, 3. Juli. Der Sultan besuchte dem deutschen Botschafter sein Belvédère wegen des Unterganges des Dampfers „Rheinbeck“ aus. Der Marineminister ist angewiesen zur Hebung des Schiffes alle Mittel zu versuchen. Der Sultan zeigt besonderes Interesse für die Familien der Ertrunkenen.

Kirchliche Nachrichten.

2. Sonntag nach Trinitatis.

Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde.
Gottesdienst um 11 Uhr. Mar.-Oberpfarrer Goedel.

Katholische Marine-Garnison-Gemeinde.
Gottesdienst um 8 Uhr.

Civilgemeinde.

Gottesdienst um 9 1/2 Uhr; Text: Luc. 15, 1—10.

Kottmeier, Pastor.

Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst mit Kinderlehre.

Zahns, Pastor.

Nachmittags 3 Uhr Beichte und Abendmahl.

Kottmeier, Pastor.

Abends 7 1/2 Uhr Männer- und Jünglingsverein.

Kirchengemeinde Bant.

Gottesdienst um 10 Uhr. Abdicks, Hilfsprediger.

11 1/4 Uhr Beichte und Abendmahl. Abdicks Hilfsprediger.

Methodisten-Gemeinde. (Berl. Güterstr. 22.)

(Am Garnisonkirchhof.)

Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt, 11 Uhr Sonntagsschule.

Nachm. 5 Uhr Predigt. J. von Dehnen, Prediger.

Baptistengemeinde.

Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt, 11 Uhr Kindergottesdienst

Nachmittags 4 Uhr Predigt.

**Meteorologische Beobachtungen
des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.**

Datum.	Zeit.	Wetter- beobachtung.	Wind- richtung (auf 10 vertheilt)	Wind- stärke (auf 10 vertheilt)	Temperatur in der Luft in 24 Stunden	Wind- richtung (auf 10 vertheilt)	Wind- stärke (auf 10 vertheilt)	Bewölkung (0 = heiter, 10 = ganz bedeckt)	Niederschlags- höhe in mm			
Juli 2.	8,30 h Morg.	78,2	15,3	16,0	14,8	10	10	ca	ca	ca	ca	ca
Juli 3.	8,30 h Abd.	78,1	9,3	8	8	8	8	ca	ca	ca	ca	ca
Juli 4.	8,30 h Morg.	78,0	4	16,0	14,8	10	10	ca	ca	ca	ca	ca

Wilhelmshaven, den 3. Juli. Kursbericht der Oldenburgischen Spar- und Leihbank, Filiale Wilhelmshaven, gekauft verkauft

4 pCt. Deutsche Reichsanleihe v. 1/10 97 3/2 %	103,60	104,15
3 1/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe	103,70	104,25
3 pCt. do.	97,60	98,15
4 pCt. Preussische Consols v. 1/10 97 3/2 %	103,60	104,15
3 1/2 pCt. do.	103,80	104,35
3 pCt. do.	97,90	98,45
3 1/2 pCt. Oldemb. Consols	103, —	104, —
3 pCt. do.	97, —	98, —
4 pCt. Oldemb. Kommunal-Anleihen	101,50	—
3 1/2 pCt. do.	101, —	102, —
3 1/2 pCt. Oldemb. Bodentredit-Pfandbriefe (findbar seitens des Inhabers)	102,50	103,50
3 pCt. Bremer Staatsanleihe von 96	—	—
3 pCt. Oldenburgische Prämienanleihe	97,60	97,15
3 pCt. Hamburger Staatsanleihe v. 97	98,20	98,75
3 1/2 pCt. Pfandbriefe der Mecklenb. Hypoth.-Bank untl. bis 1900	98,20	98,75
4 pCt. Pfandbr. d. Preuß. Boden-Kredit-Anstalt-Bank vor 1905 nicht auslosbar	104,30	104,85
3 1/2 pCt. do. bis 1904	99,95	100,25
Wechsel auf Amsterdam kurz für 100 in M.	168,5	169,05
Wechsel auf London kurz für 1 £ in M.	20,31	20,41
Wechsel auf Newyork kurz für 1 Doll. in M.	4,145	4,195

Discount der Deutschen Reichsbank 3 pCt.
Wechselkurs unserer Bank 4 %

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Sonntag den 4. Juli. Vorm. 3,56, Nachm. 3,56.

Montag den 5. Juli. Vorm. 4,35, Nachm. 4,34.

**Ausflug: Grüner Wald am Herward
Station Dothorn.**

Verdingung.

Zum Neubau der Decoffizierskule soll die Ausführung und Lieferung von Sandsteinarbeiten im Termin am 13. Juli, Vormittags 11 1/2 Uhr vergeben werden.

Angebote sind verschlossen und portofrei mit entsprechender Aufschrift versehen vorher an die Garnison-Verwaltung einzufenden.

Die Bedingungen liegen hier in der Registratur zur Einsicht aus und können auch für je 1,25 M. abgegeben werden.

Wilhelmshaven, den 3. Juli 1897.

Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

Die Baupläne

des Herrn Kommerzienraths Ph. Dechelhäuser an der Kaiser- bezw. Schloßstraße hier kommen am

Dienstag, den 6. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr,

im Hotel zum Prinzen Heinrich noch-

mal durch mich zum Aufsatze.

In diesem Termine wird, sofern die bekanntzugebende Tage erreicht wird, der Zuschlag erteilt werden.

Looman, Notar.

Ein an der Peterstraße belegenes

Eckhaus

mit großen Läden und Lagerräumen, welches sich seiner vorzüglichen Lage und Einrichtung wegen zum Betriebe eines jeden Geschäftes eignet, habe ich wegen anderweitiger Unternehmung des Eigentümers zum befristeten Antritte unter dem Käufer sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Want, 3. Juli 1897.

Schwitters,

Werftstraße 22.

Zu vermieten

eine gut möbl. Stube u. Schlafstube, passend für einen Beamten oder Maschinenisten, ungenirt.

Berl. Peterstraße 40, ob. I.

Zum 1. August

zu vermieten eine schöne geräumige Kellerwohnung mit Wasserleitung zum Preise von 13 M. monatlich an kinderlose Eheleute.

Peterstraße 78.

Zimmer miethfrei

für ein junges Mädchen oder Frau, mit oder ohne Möbeln mit sep. Eing.

Breuk, Neubremen, Mittel- u. Theilenstraßen-Gcke.

Gutes Logis

für einen jungen Mann.

Börnsenstr. 24, 1 Trp. r.

Zu vermieten

ein fein möbliertes Zimmer nebst Schlafstube. Preis 15 M.

Neuhaus, Schmidstr. 5, I.

Zu vermieten

auf sofort eventl. später ein fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer.

Börnsenstr. 38, u. r. Nähe Thor I.

Zu vermieten

ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch mit Vorkammergeheiß.

Macling, Noonstr. 86.

Zu vermieten

auf sofort ein möbl. Zimmer und ein kleines Zimmer. Monatlich 18 Mark. Separater Eingang.

Almenstr. 33, Ecke Müllerstraße, 2 Trp. rechts im Conjum.

Zu vermieten

3—4 gut möbl. Zimmer.

Noonstraße 85, II. I.

Zu vermieten

eine große Dachstube zur Aufbewahrung von Möbeln oder an eine alleinstehende Wittwe.

Kronprinzenstr. 10a.

Dachstube

zu vermieten.

Krummestr. 6.

Eine geräumige Wohnung

mit abgeschlossenen Korridor ist auf sofort zu vermieten.

Breuk, Neubremen.

Möbl. Zimmer

zu vermieten auf sofort oder später.

Almenstraße 3, 1 Trp. l., vis-à-vis der Schule.

Zu vermieten

ein möbl. Zimmer auf Wunsch mit Schlafzimmer.

Börnsenstr. 13, I. Stg.

Zu vermieten

zum 1. August oder später eine febl. Oberwohnung. Preis pro Monat 7,50 M.

Sedan, Schützenstr. 10.

Zu vermieten

ein möbliertes Zimmer.

Dinterstraße 29, 1 Tr.

Zu verkaufen

4 Matten Alllandschen in Hoden.

F. Ohn, Ohensburg b. Knipphausen.

Billig zu verkaufen

eine Baden-Einrichtung.

Näheres bei O. Scharf, Viktoriastr.

Billig zu verkaufen

2 gut erhaltene Trittrahmaschinen und ein Regulator.

Albers, Banterstr. 7, 1 Tr.

Zu kaufen gesucht

eine noch gut erhaltene Sobelbank mit Zubehör für einen Tischler. Off. unter O. B. an die Exped. d. Bl.

Gesucht

auf sofort ein Lohndiener

auf dauernde Beschäftigung. „Helmischer Hof“

Ein Paar Curtellauben

mit Käfig zu verkaufen.

Neuestraße 2.

Gesucht

auf sofort ein kräftiges Mädchen für den ganzen Tag.

Noonstraße 84a, im Laden.

Gesucht

auf sofort ein schulfreies Laufmädchen und ein Stundenmädchen.

Marktstraße 45.

Gesucht

auf sofort ein Mädchen für den Vor- oder Nachmittag.

Kaiserstraße 58, II. r.

Gesucht

ein Stundenmädchen auf sofort. Zu erfragen

Weigelt, Noonstraße 15.

Gesucht

ein Mädchen für die Tagesstunden.

Frau Aug. Wahr, Wilhelmstr. 2.

Junge Mädchen

können das Schneiden und Zeichnen der neuesten Methode gründl. erlernen.

Marie Wacker, Marktstr. 36.

Handarbeits-Unterricht

beginnt mit heute wieder und nehme noch Anmeldungen bis Mittwoch entgegen.

Unterricht Mittwoch und Sonnabend 2—4 Uhr.

Frau C. Rühlner geb. Häufer, Friederikenstraße 13, 1. St.

Wer erteilt einem Exaner

Unterricht im Latein?

Offerten nebst Preisangabe unter K. in die Exped. dieses Bl.

Verloren

auf dem Marktplatz in Heppens ein Portemonnaie mit Inhalt. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Neuheiten

in

Damen-Kragen

und

Manschetten

weiß und coloriert, empfiehlt

H. Hitzegrad,

Noonstraße 102.

Veraltete Unterleibsleiden

der Blase, Harnröhre, Schwächezustände. Schriftliche Garantie gänzlicher Heilung, briefl. 4 M. in Briefmarken, auch Nachnahme. Apoth. F. Jemel, Zürich, Oberdorfstr. 10.

Rothweinflaschen

läuft

M. Athen, Königstr. 56.

Gasthof

zum weißen Schwan.

Sonntag, den 4. Juli:

Großes

Bühnerauskegeln.

Es ladet freundlichst ein

F. Schigoda.

Neustadtgödens.

Die Verpackung der Badenpläge zum diesjährigen Volksfeste am 25. Juli d. Js. wird auf den 10. Juli er., Nachmittags 5 1/2 Uhr, anberaumt. Versammlungsort: Gastwirth B. Behrends. Hierzu ladet ein

das Komitee.

NB. Die Pläge für Karussell und Tanzbude sind bereits beraeben.

Codes-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.) Gestern Morgen starb plötzlich und unerwartet unser innigst geliebter Sohn

Kurt

im zarten Alter von 5 Monaten. Dies bringen tiefbetrübt zur Anzeige

M. Scharf und Frau

nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag,

den 5. Juli, Nachm. 2 1/2 Uhr,

vom Trauerhause, Tonndiech 23,

aus statt.

Etablissement Bürgergarten

Heppens

empfiehlt sich anlässlich des morgen und übermorgen stattfindenden

Heppenser Kinder-Festes

zu recht zahlreichem Besuche.

Am Sonntag, den 4. Juli und Montag, den 5. Juli, Nachmittags 5 und 6 Uhr:

Aufsteigen zweier Riesen-Luftballons.

Zum Grünen Hof, Schaar.

Sonntag, den 4. Juli:

Tanzkränzchen

wozu freundlichst einladet

H. Bruns.

Gasthof „Zum Jadebusen“.

Sonntag, den 4. Juli:

Grosse theatralische musikalische Abendunterhaltung

Th. Joel.



Für die Zwecke des unter Allerhöchstem Protectorate stehenden Preussischen Vereins vom **Roten Kreuz** durch Allerhöchsten Erlaß vom 3. August 1895 genehmigt.

Große Geld-Lotterie

16870 Baargewinne
und zwar Gewinne zu 100000 Mk., zu 50000 Mk., zu 25000 Mk., zu 15000 Mk., zu 10000 Mk. u. s. w. bis zu 15 Mk.

Der Preis eines Looses beträgt einschließlich des Reichsstempels 3,30 Mark.

Der Vertrieb der Loose ist den Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmern übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird durch dieselben baar ohne jeden Abzug erfolgen. Die Ziehung erfolgt im Ziehungslocale der Königl. General-Lotterie-Direction zu Berlin vom 6. bis 11. Dezember 1897.

Das Central-Comité des Preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter oder erkrankter Krieger, von dem Kneisebeck.

Wegen Aufgabe des Geschäfts in Jever verkaufen wir sowohl hier wie in Jever die noch vorräthigen

Hüte

um möglichst zu räumen, zu annehmbar billigsten Preisen.

Geschw. Freudenthal, Bant, Neue Wilhelmshavenerstr. 33.

Cattune

für Kleider und Blousen
in hübschen neuen Mustern
empfehlen billigst

A. Rastede,

Gökerstrasse 4 am Park.

Einen großen Posten Cattun-Reste

bedeutend unter Preis.

Während des Jugend-Schützenfestes
in Heppens!

Restaurations „Thuringia“.

Vorzüglische Biere, Spirituosen und
ff. Weine.

Brompte Bedienung!

Es ladet Freunde und Gönner ganz ergebenst ein

Fritz Puls.



Lustfahrt nach Dangast

Sonntag, den 4. Juli, fährt das Dampfboot „August Bahr“

zwei Touren nach Dangast.

Erste Abfahrt um 1 Uhr Nachmittags, zweite Abfahrt um 3 Uhr ab Stranbhalle.

A. Bahr.

Conditorei und Café

Bringe meine

in ergebene Erinnerung. Alle Arten

Backwaaren und Kuchen,

sowie

Gefrorenes und Schlagsabne

täglich frisch.

Ausverkauf von hochfeinem Bayerischen Exportbier.
Hochachtungsvoll

H. Rüthemann.

Bode & Troue

HANNOVER.

Feuer-

Diebes-

sichere Panzergeldschranke

Fabrikate
ersten Ranges.

Stets grosses Lager.

Sonntag, den 4.,
Montag, den 5. Juli:

Großes Bühnerauskegeln

bei

H. Rath, Neubremen.

Beginn des Kegeln an beiden Tagen
Nachmittags 3 Uhr. Hierzu ladet
Freunde und Gönner freundlichst ein
d. D.

Bahnhofshalle Jever.

Sonntag, den 4. Juli:

großer öffentl. Ball.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein
C. Brunstermann, Jever.

Vorbereitungsunterricht

für die **Maschinen-Appli-**
kaute- und Maschinen-
Warten-Prüfung, sowie
Nachhilfe-Unterricht erteilt
Wessel,

Maschinen-Ingenieur a. D.,
Kaiserstraße 63.

Café Hillmers

Neuende.

Von morgen Sonntag ab:

Erdbeerbowle,
Erdbeeren mit Schlagsahne,

sowie fetts
dicke Milch.

Gelegenheitskauf.

Eine Parthie

Damen-

Handschuhe,

weiß, crème und farbig, 8 bis
12 Knopf lang, in Zwirn 50 Pf.,
in reiner Seide 90 Pf.

Ein Posten **echtfarbige leder-**
braune

Kinderstrümpfe

bedeutend unter Preis,
empfehlen

H. Nitzegrad.

Compl. fertige Särge

empfehlen

J. Freudenthal.

Siehe Schaufenster Neue Wilhelmsh. Str. 33.

G. Gerdes Restaurant,
Heppens.

Montag, am 2. Schützenfesttag:
Musikalisch-humoristische
Abend-Unterhaltung
von 8 Uhr Abends an.
Entree frei.

Prima Leinoel-Firniss

1/2 kg 30 Pfg., 5 kg Mk. 2,70 bei
Barrel-Lagerpreise empfiehlt

Ed Pannacker,
Neue Wilhelmsh. Str. 66.

Neuheit!

Lebende Photographien,

per Stück 25 Pfg., sind soeben
eingetroffen.

Heinr. Fultz,
Bismarckstraße.

Musikinstitut

von
Frau A. Kiehl.

Ferien bis zum Wiederbeginn
der höheren Schulen.

Grosse Posten
Kleiderstoff Reste
in Wolle und Baumwolle,
billig, billig, billig!
Georg Aden,
Bant.



Generalversammlung

Mittwoch, den 7. Juli 1897,
Abends 8 1/2 Uhr,
im Speisesaal der Burg Hohenzollern.

Tagesordnung:
1. Fahnenweihe des hiesigen Marine-
Vereins.
2. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Sonntag, den 4. Juli:
Ausflug nach Rastede
mit Erzzug. Abfahrt von
hier 1 Uhr 25 Min. Nach-
mittags. Rückfahrt von
Rastede 10 Uhr 15 Min. Abends.



Montag, 5. 7. 1897,
Abends 9 Uhr:

Monatsversammlung.

Vollständiges Erscheinen dringend
erbeten.

Bürger-Zweigverein IV. Bezirk.

Versammlung

am Sonnabend, den 3. Juli,
Abends 8 Uhr,
im Vereinslokal („Kaffhäuser“).

Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Statutenberatung.
Nichtmitglieder sind zu dieser Ver-
sammlung eingeladen.

Der Vorstand.



Monatsversammlung

am Dienstag, den 6. d. Mts.,
Abends 8 Uhr,
im Schützenhose zu Bant.

Tagesordnung:
1. Hebung der laufenden Beiträge,
2. Aufnahme neuer Mitglieder,
3. Baufrage,
4. Schützenfest betreffend,
5. Verschiedenes.

Nach Schluß der Versammlung
findet **Bierprobe** statt, wozu der
Vorstand der Wilhelmshavener Actien-
Brauerei die Mitglieder freundlichst
eingeladen hat.

Um rege Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand.

Tanzkursus.

Eröffnung am Montag, den 5.
Juli, Abends 8 Uhr, einen
Kursus für Erwachsene im Saale des
Herrn A. Kruse (Banter Hof).
Diejenigen Damen und Herren, welche
daran theilnehmen wollen, können sich
in meiner Wohnung oder bei Herrn
A. Kruse melden.

Hochachtungsvoll

F. Turrey, Tonndelk 18.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt von 2 kräftigen
Knaben wurden hoch erfreut
Marine-Oberstabsarzt Dr. Kieffel
und Frau.
Kiel, 2. Juli 1897.

Dankagung.

Allen denen, die meinen lieben
Mutter und unsern Vater zur letzten
Ruhestätte begleitet haben, insbesondere
den Herrn Dr. Westphal für die lange
treue Behandlung, sowie dem Herrn
Pastor Arkenau für die trostreichen
Worte am Grabe, aber auch seinen
Arbeitskollegen und Nachbarn für die
vielen Kranzspenden sagen wir unsern
tiefegefühlten Dank.

G. Mammen Wwe.,
nebst Kindern.

Dies ist eine Beilage.

Verdingung.

Zum Neubau der II. West-Divisions-Kaserne soll die Ausführung der Zimmerarbeiten und die Lieferung der hierzu erforderlichen Materialien an Verbandsbälzern und Brettern im Termin am 12. Juli, Vormittags 11 1/2 Uhr, vergeben werden.

Angebote sind verschlossen und portofrei mit entsprechender Aufschrift versehen vorher an die Garnison-Verwaltung einzusenden.

Die Bedingungen liegen hier in der Registratur zur Einsicht aus und können auch für je 3,50 Mk. abgegeben werden.

Wilhelmshaven, den 29. Juni 1897.

Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

Immobil-Verkauf.
Herr Otto von Stransky zu Kopperhöfen hat mich beauftragt, die ihm gehörigen, daselbst belegenen

Immobilien,

- als:
1) das umgebante Doppelhaus nebst 1600 qm großem Obst- und Gemüsegarten, Ecke verl. Pielerstraße und Mühlenweg belegen;
2) das nördlich davon an der Klumpenreihe belegene Schweizerhaus nebst 1600 qm großem Obst- und Gemüsegarten,

öffentlich meistbietend zum Antritt auf den 1. August d. J. zu verkaufen.

Zweiter Termin ist angelegt auf **Dienstag, den 6. Juli d. J., Abends 7 Uhr,**

in Kaufmann's Gasthause zu Kopperhöfen.

Das ad 1 gedachte Immobil befindet sich im besten baulichen Zustande, enthält 8 Untere- und 4 Oberwohnungen, Stallungen, 2 Waschküchen, Cysterne, Keller u. f. w. und bringt einen hohen Miethsertrag. Hierzu gehören verschiedene Erbheuern.

Das ad 2 gedachte Immobil enthält Wohnhaus zu 2 Wohnungen mit allem Zubehör. Die Hälfte des Gartens ist an einen Kunst- und Handelsgärtner verpachtet. Dieses Immobil ist einem Rentier, welcher in der Nähe der Stadt angenehm wohnen will, sehr zu empfehlen.

Zu ersten Termin sind 16 600 M. bezw. 8600 M. geboten, in diesem zweiten Termine wird voraussichtlich der Zuschlag erteilt werden.

Seppens, den 2. Juli 1897.

H. P. Harms,
Auktionator.

Eine rentable **Gast- u. Schenkwirtschaft** in hiesiger Stadt an einer guten frequenten Lage ist unter meiner Nachweisung zu einem mäßigen Preise und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft wird gern unentgeltlich erteilt.

Feber, den 28. Juni 1897.

A. Tiemens,
Rechnungssteller.

Zu vermieten
zum 1. August eine schöne 4räumige **Wohnung** m. Wasserleitung, abgeschl. Korridor, Kammer, Keller u. f. w.
Zapfen, Banterstr. 15, b. Bahnhof.

Einen an der Werftstraße in Bant belegenen kleinen

Laden mit Wohnung

habe ich zum 1. August d. J. unter der Hand zu vermieten.
Rechnungssteller **Schwitters,**
Bant, Werftstraße 22.

Die bis jetzt von dem Oekonom Herrn Laube innegehabte

Wohnung,

Börnsenstraße-Ecke, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Speise- und Mädchenkammer, sowie Kellergelass, ist sofort oder später zu vermieten.

A. Vorrmann.

Eine herrschaftliche 3räumige

Stagen-Wohnung

zum 1. November miethfrei.
Glent, Güterstraße 10.

Zu vermieten

eine 3räumige **Unterverwohnung** zum 1. August.
Grenzstraße 38.

Zu vermieten

ein freundlich **möbliertes Zimmer** auf gleich oder zum 1. Juli.
Müllerstraße 16, pt. I.

Zu vermieten

ein fein **möbliertes Zimmer** für einen Herrn. Zu erfragen
Bismarckstr. 6, Laden links.

Zu vermieten

auf sofort ein **möbliertes Wohn-** nebst **Schlafzimmer.**
Müllerstr. 16, part. r.

Zu vermieten

ein möbl. **Zimmer mit Schlaf-** zimmer für 2 junge Leute.
Albrecht Janßen,
Marktstr. 39.

Zu vermieten

ein möbl. **Wohn- und Schlaf-** zimmer auf sofort.
Augustenstr. 6, I. r.

Zu vermieten

eine schöne freundl. **Unterverwohnung** zum 1. August.
Altendiechsweg 20.

Zu vermieten

möblierte Stube nebst **Schlafstube** an 1 oder 2 Herren.
Kasernenstr. 4, I. l

Zu vermieten

eine 5räumige **Stagenwohnung** mit Gartenland.
Viktoriastr. 79.

Zu vermieten

ein fein **möbliertes Wohn- nebst** **Schlafzimmer** an 1 oder 2 Herren auf sofort oder später.
Bahnhofstraße 1a, II.

Zu vermieten

ein fein möbl. **Zimmer nebst Schlaf-** zimmer an einen jungen Herren.
Königsstraße 11, p.,
in der Nähe des Bahnhofs.

Zu vermieten

auf sofort mehrere elegant **möblierte** **Zimmer.**
Friedrichstraße 8, part.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine 3- oder 4räumige **Oberwohnung.**
Lonnedeich, Brunstr. 5.

Zu vermieten

zum 1. August eine 3räumige **Unter-** wohnung.
G. Dirks, Kopperhöfen, Hauptstr. 3.

Zu vermieten

eine 4räumige **Oberwohnung.**
Berl. Bismarckstr. 78.

Zu vermieten

zum 1. August eine schöne 4räumige **Familienwohnung.**
Carl Zeed, Bant.

Zu vermieten

zum 1. August oder später eine 4räum. **Unterverwohnung** mit Zubehör.
F. Gädde, Bant,
Adolfstr. 22.

Zu vermieten

eine 3räumige **Oberwohnung** und ein unmöbl. **Zimmer** zum 1. August.
Berl. Börnsenstr. 81, I.

Zu vermieten

zum 1. August oder später 3- und 4räumige **Wohnungen** in Neubau.
G. Säbhen,
Neue Wilhelmshav.-Str. 56.

Zu vermieten

1 **Laden** nebst **Wohnung** mit oder ohne Werkstat auf sofort oder später.
A. Vorrmann.

Zu vermieten

eine 3- und eine 4räumige **Ober-** wohnung zu M. 275 resp. M. 425.
W. Dahn, Kaiserstr. 55.

Zu vermieten

einfach **möbliertes Zimmer** an einen jungen Mann, sehr nahe der **Corpedowerk,** am neuen Hafen. Näh.
Castrostraße 6.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine schöne trock. geräum. **Wohnung,** best. aus 3 Stuben, Küche mit abgeschl. Korridor, Keller u. Zub., desgl. eine zu August.
H. C. Ahrends,
Neue Wilhelmshavenerstraße 25.

Zu vermieten

zum 1. August eine freundl. 3räumige **Wohnung** an ruhige Bewohner.
Sal. Sipowicz,
Bant, Neue Wilhelmshavenerstr. 40.

Zu vermieten

ein **möbliertes Zimmer.**
Marktstraße 11, I.

Zu vermieten

möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer.
Kronprinzenstraße 11, part. r.

Zu vermieten

zum 1. August eine schöne 3räumige **Wohnung** und eine 4räumige **Stagenwohnung** m. abgeschlossenem Korridor und Zubehör an ruhige Leute.
Schütte, Bant a. Markt.

Zu vermieten

zum 1. August mehrere 3räum. **Woh-** nungen. Näh. bei **C. Becker,** verl. Börnsenstr. 8, I.

Zu vermieten.

Eine große hochf. möbl. **Off-** zierwohnung vis-à-vis dem **Kasino** ist per sofort od. später zu vermieten.
J. S. Genschen,
Roonstr. 83.

Zu vermieten

möblierte Offizierswohnung, 2 Zimmer und **Durchgangslaz.**
Roonstr. 89, I. Et.

Berliner Hof.

Freundliche Zimmer auf Tage, Wochen und Monate stets preismäßig zu haben. Gute Pension.
Albert Thomas.

Wohnung,

Die von Herrn Kapitän z. S. Del- rich's z. St. benutzte
Königsstraße 37, 6 Zimmer, Küche, Mädchen- u. Burshengelaß etc., ist zum 1. Oktober miethfrei.
Näheres daselbst Kellerverwohnung.

Zu vermieten

umständehalber zum 1. August eine 3räumige **Unterverwohnung.**
Grenzstraße 16.

Colonialwaren-Geschäft.

Ein an guter Lage befindl. **Laden** mit **Wohnung** wird per sofort od. später zu mieten gesucht. Off. sub B. 8 an Ann.-Expd. von L. Westens- bofel, Bremerhaven.

Ein möbl. Zimmer

zu vermieten.
Rönnert, Güterstr. 9, I. Fl.

Möbl. Offiziers-Wohnung

miethfrei.
Wilhelmstr. 5.

Laden mit Bohnung

zum 1. November zu vermieten.
C. Olfenstj,
Marktstr. 12.

Ein Logis

für einen Mitbewohner zu vermieten.
Börnsenstr. 23, Hinterh. 1 Trp.

Zu vermieten

a. sof. od. später 1 fein **möbl. Wohn-** und **Schlafzimmer** an einen Herrn.
Marktstr. 9, 2 L., i. b. Nähe Thor I.

Zu vermieten

zum 1. August in der verl. Roonstr. (preuß. Gebiet) 2 abgeschl. 4räumige **Wohnungen** im Hinterhaus. Zu erfragen
Grenzstraße 48, I.

Ein schön möbliertes

Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren sofort zu ver- mieten.
Kasernenstr. 4, II. r.

Handelschule

Unterriht in der Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Wechselkunde, Conto- corrent-Abchlüsse, Cassenwesen, kaufmännischen Arithmetik zc. für Damen und Herren für alle Stände.

Johannes Schriever-Abel, Müllerstraße 23.



Wer sein Vieh lieb hat, es frisch, in gutem Zustande und frei von Ungeziefer halten will, muß stets vorrätzig haben:

V. Kobbe's Landw. Präparate und Viehwasschessenz in Packeten à 50 Pfg. und 1 Marl. Alleiniger Engros-Vertrieb: **W. Wachsmuth.**

Laden mit **Wohnung** sofort zu vermieten.
Marktstraße 15.

Logis für 1 jungen Mann.
Kasernenstraße 1, II.

Heu hat zu verkaufen
Joh. Wachaus, Sande.

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen.
Mary, Diefriesenstraße 24.

Ein fast neues gut erhaltenes **Planino** billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt die Exped. d. Blattes.

20-30 Ctr. gutes Heu zu kaufen gesucht.
G. A. Billing, Kaiserstr. 69.

Suche zum 1. August ein ordentl. sauberes **Mädchen** für Hausarbeit.
Roonstraße 17b, III.

Gesucht Beschäftigung in **schriftlichen Ar-** beiten. Offerten unter H. S. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht ein **Mädchen,** welches Kochen kann und mit der Wäsche Bescheid weiß, bei gutem Lohn.
Frau Emma Niege,
Roonstr. 75, II.

Gesucht ein junges **Mädchen** zur Stütze im Haushalt und im Restaurant.
Carl Zeed, Restaurant „Union“, Bant.

Patente besorgen u. verwerten
H. & W. Pataky
Hannover,
Theaterplatz 12.
Sichern auf Grund ihres reichen Erfahrung (25 000 Patente) Gelegenheiten etc. bearbeitet, sachmännlich, gediegene Vertretung zu. Eigene Bureau: Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest, Leipzig, Warschau, N.-York. Referenzen grosser Häuser
Gegr. 1852
an 100 Angestellte.
Verwerthungsvorteile ca. 1 1/2 Millionen Mark.
Auskunft - Prospecto gratis

Gesucht z. 1. Oktober 4räum. abgeschl. **Stagen-** wohnung m. Wasserleitung a. ruhiger Lage. Off. m. Preis u. evtl. Skizze u. M. B. bis z. 8. Juli an d. Exped. d. Bl.

Älteres sowie jüngeres **Männers** wird in 27. Aufl. erschienenem Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gastliche Orsum und Sexual-System** zur Belehrung empfohlen.
Preis Zononhang unter für 1 Mark in Br.-Ank. von **Eduard Bendt,** Braunschweig.

Auf sofort einige gelbte **Näherinnen** gesucht, sowie **junge Mädchen,** die das Schneidern und Musterzeichnen gründlich erlernen wollen.
C. Vossiel,
Mühlenstr. 4, Ecke der Börnsenstr.

Gesucht von einem jungen Mann **möbliertes** **Zimmer** in der Marktstr. zum 1. Aug., 12-15 Mk. monatl. Off. mit Preisangabe unter L. U. 10 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Gesucht ein **Primaner** oder **Sekundaner,** der 2 Knaben während der Ferienzeit Nachhilfestunden geben will. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein **ordentliches Mädchen** für den Nachmittag gesucht.
Müllerstr. 8, u. r.

Gesucht zum 1. August eine kleine 3räumige **Wohnung.** Offerten mit Preisangabe unter L. U. 10 a. d. Exped. d. Bl.

1. Hypotheken à 3 1/2 % vermittelt für preussisches Gebiet im Auftrage eines ersten **Berliner Bauz-Instituts.**
J. N. Pels, Grenstr. 21.
Post-Adresse: Wilhelmshaven.

Ambrosia-Grahambrod
Rudolf Gericke,
Kaiserl. Königl. Hoflieferant,
Potsdam.
Echt bei Ludwig Janssen,
Wilhelmshaven.

In billigen und hochfeinen **Bettfedern** habe stets großes Lager.
Anton Brust, Bant.

Der Restbestand in **Kleidercattune, Blousencattune, Damen-Blousen, Damen-Jakets,** und **Sonnenschirme** soll wegen vorgerückter Saison verschleudert werden.
Anton Brust,
Seppens - Bant.

Sämtliche Krankenpflegeartikel empfiehlt
B. F. Kuhlmann,
17 Bismarckstraße 17.

Meine Verkaufsstellen
Wilhelmstrasse 2 - Gükerstrasse 7 sind von heute an für den ganzen Tag geöffnet.
D. Thomßen, Mollerei.

Pneumatic
Harburg—Wien,
 erreicht in Haltbarkeit und
 Elastizität.
 Fabrikat der Vereinigten Gummi-
 Fabriken Harburg—Wien mit über
 3000 Arbeitern.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.
 86/88 cm breit ungebil.
Tessell,
 per Meter 27 Pf.
 Diese vorzügliche Qualität
 eignet sich besonders gut für
 Bett- und Leibwäsche.

Empfehle folgende
Biere:
 Erlanger Bier 20 Fl. 3 Mt.
 Münch. Doornfaat-Bräu 27 " 3 "
 Helles Lagerbier ff. 36 " 3 "
 Dunkles " " 36 " 3 "

Selter u. Sauerbrunnen,
 Braunsch. Wonne
 und Eis.
Wwe. A. Zimmermann.

Sämtliche
Sommer-Kleiderstoffe,
 letzte Neuheiten, von jetzt
 an weit unter Preis.
Georg Aden,
 Bant.

Füttern Sie die Ratten u. Mäuse
 nur mit dem sicher tödlich wirkenden
 v. Kobbe's Heleolin. Unschäd-
 lich für Menschen u. Haustiere. In Dosen à 35 Pf.
 60 Pfg. u. 1 Mk. erhältlich bei
 W. Wachsmuth.

Reisekörbe,
 Waschkörbe, Zwei-Deckkörbe
 in großen Massen vorrätig. Repara-
 turen an Körben, Kinderwagen,
 Korb-Stühlen, Rohrstühlen werden schnell,
 sauber und billig ausgeführt.

J. F. Kuischen,
 Korbmacher,
 Berl. Gökerstraße 4.

Plisse-Anstalt
 bei
F. W. Mäkler
 Marktstraße 31.
 Wichtig für Schneiderinnen u. Private.
 Nistret werden sämtliche Stoffe in
 Seide und Wolle und allen Breiten.

für Schlachter.
 Sägespäne (Ebern und Erlan
 gemischt) pr. Ctr. 80 Pfg.
F. W. Beckelmann,
 Bremen.

Bier-Niederlage und
 Mineralwasser-Anstalt
 von
Georg Endelmann
 Abwigstraße 47.
 Lagerbier von Th. Fetzler, Jeder.
 Kulmbacher Bier (Kögl. Brauerei).
 Würzburger Bier (Bürgerl. Brauhaus).
 Pilsener Bier (Bürgerl. Brauhaus
 Pilsen).
 Weißbier (Aktienbrauerei vorm. Bolle,
 Berlin).
 Gräber Rauchbier.
 Selterwasser, Brauseltimonade von
 vorzüglichem Geschmack.
 Harzer Königsbrunnen von Goslar
 a. Harz.
 Kohlenfäure.
Wiederverkäufern Rabatt.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.
 Sämtliche noch auf Lager
 befindliche
Damen-
Confection
 wird zu jedem annehmbaren
 Preis ausverkauft.

Bartlosen sowie allen, welche an
 Haarausfall leiden, empfehle als
 absolut un-
 schädlich
 mein auf
 wissenschaftlicher
 Grundlage
 hergestelltes
 cosmmetisches
 Haars-
 Präparat.
 Erfolg selbst auf kahlen Stellen, wenn noch
 Haarmurzeln vorhanden.
 Zuverlässiger Förderer des „Bart-
 wuchses“ für Säuglinge und Vollbart.
 Kein Bariumschwefel
 sondern vielfach bewährter Haarschwefel.
 Mischung des Präparats bei Misserfolg.
 Angabe des Alters erwünscht. Zu beziehen
 in Dosen à 3 Mark 3.— von
 H. Schurmann, Frankfurt a. M.
 Viele Dankschreiben. Abschrift bez. gratis.

Bahn-Atelier
P. Karow,
 Gökerstraße 8, I. Etage I,
 Ecke Bismarckstraße.

Anfertigung einzelner Zähne,
 sowie ganzer Gebisse. Füllen in
 Gold, Silber, Emaille. Schmerz-
 loses Zahnziehen. Reparaturen
 billigst. Sprechstunden auch an
 Sonn- und Feiertagen.

Santalol (Gesetzl.
 geschützt.)
 (Perl. gel. Öl, saut. ost. ind. rect.)
 heilt in wenigen Tagen
 Blasenleiden, Harnröh-
 renentzündung etc.
 Preis à lacon M. 8.—

An- und
Verkaufs-Geschäft
 von neuen und getragenen Kleidungs-
 stücken, Möbeln, Betten, Velociped
 und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren,
 Gold- und Silbersachen zc. zc.
A. Jordan,
 Tonndiech Nr. 6, Ecke der Schulstraße.

Mühlengarten Kopperhörn.
Wwe. D. Winter.
 Heute Sonntag:
Großer öffentl. Ball.
 Anfang 4 Uhr.
 Hierzu ladet freundlichst ein
die Obige.

Berger's
Caracas-
Chocolade
 Robert Berger,
 Pössneck i. Th. (Mk. 2.— das Pfund).
 Niederlage bei E. Lammers, Peterstr. 85.

Hören
Sie!
 Wenn Sie ein gutes und preiswerthes
Fahrrad
 kaufen wollen, dann kaufen Sie nur
 Hengstenberg's
„ANKER“.
 Vertreter für Wilhelmshaven:
Heinr. Flitz, Bismarckstrasse.

Berger's
„Hafer-Cacao“
 Robert Berger,
 Pössneck i. Th. Cartons à 1/4, 1/2, 1/1 Pfd.
 Verkauf Mk. 1.— das Pfund.
 Niederlage bei E. Lammers, Peterstrasse 85.

„Weener Koolman“
 der
 Brennerei Feig Eisk in Firma S. F.
 Koolman & Comp. in Weener.
 Alleinverkauf für Wilhelmshaven und
 Umgegend bei
Joh. Kluin,
 Wall- u. Börsestr.-Ecke.
Holz- u. Metall-Särge,
 sow. Leichenbekleid.-Gegenstände
 empfiehlt bei Bedarf
Chr. Wehn Edw.

Tapeten!
 Natursektapeten von 10 Pfg. an,
 Goldtapeten 20
 in den schönsten und neuesten Mustern.
 Mustertarten überallhin franco.
Gebrüder Ziegler
 in Lüneburg.
S. Murkewitz,
 Gökerstrasse No. 10,
 Ofen-Reiniger.
 Abhilfe bei Rauchbelästigung
 unter Garantie.

Wohnungs-Bureau.
 Die Herren Besitzer leer stehender
 Wohnungen, sowie möbl. Zimmer
 werden um Anmeldung derselben gebeten.
 Gleichzeitig empfiehlt das Bureau
 den Nachweis ganzer Wohnungen
 und möbl. Zimmer, sowie Zimmer
 für Badegäste.
A. Kleistendorf,
 Cigarren-Geschäft,
 Moonstraße 92.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.
 Ein Posten helle
Blousen
 aus voriger Saison,
 Stück für 3 Mark.

Der
Anzeiger für Harlingerland
 (Kreisblatt für den Kreis Wittmund)
 ist im Kreise Wittmund (die Amts-
 gerichtsbezirke Wittmund und Esens
 umfassend) das verbreitetste Blatt
 (Auflage 2400) und deshalb für diesen
 Kreis als das hervorragendste
 Infektionsorgan zu bezeichnen.
 Infektionsgebühr für Ostfriesland
 10 Pfg. die Zeile. Der Anzeiger für
 Harlingerland erscheint wöchentlich
 3mal, Abonnementspreis 1/4jährlich
 1,50 Mt. — Um Verwechslungen
 zu vermeiden, bitten wir genau
 auf den Titel „Anzeiger für Harlinger-
 land“ zu achten.
 Die Expeditionen des Anzeigers für
 Harlingerland
 in Wittmund und Esens.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.
Grosse
Frauenhemden
 aus gutem ungebleichten
 Kessel,
 Stück 80 Pf.

Halte mein großes Lager von
Waschbälgen,
Einern,
Badewannen,
Waschmaschinen,
Zeugrollen,
 sowie alle Arten **Böttcherwaren**
 zu billigen Preisen bestens empfohlen.
 Reparaturen, sowie alle in mein Fach
 schlagenden Arbeiten werden schnell u.
 billig ausgeführt.
A. Staub,
 Böttchermeister,
 Müllerstr. 6, an der Bismarckstraße.
 Gölzerne **Abort-Tonnen,** sowie
Lochrenten empfehle zu sehr
 billigen Preisen. D. D.
Metall- und Holzsäрге
 galten bei Bedarf bestens empfohlen
Toel & Vöge.

Für 10 Mark ein komplettes Bett, bestehend aus Deckbett, Unterbett u. Kissen, gefüllt mit 15 Pfd. Federn.	Für 15 Mark ein komplettes Bett, bestehend aus Deckbett, Unterbett u. Kissen, gefüllt mit 15 Pfd. Federn.	Für 23 Mark ein komplettes Bett, bestehend aus Deckbett, Unterbett u. Kissen, gefüllt mit 15 Pfd. besseren Federn.	Für 30 Mark ein komplettes Bett, bestehend aus Deckbett, Unterbett u. Kissen, gefüllt mit 15 Pfd. Halbdaunen.	Für 40 Mark ein komplettes Bett, bestehend aus Deckbett, Unterbett u. Kissen, gefüllt mit 15 Pfd. besseren Halbdaunen.
Für 3,50 Mark eine eiserne Bettstelle, bessere 4,50, 6,—, 7,75, 10,—.	Für 12 Mark eine Holz-Bettstelle, Nußbaum lackirt.	Für 2,75 Mark einschlüßige Matratze, bessere 3,75, 5,—, 7,—.	Für 48 Mark ein komplettes Bett, bestehend aus Deckbett, Unterbett u. Kissen, gefüllt mit 15 Pfd. prima Halbdaunen.	Für 55 Mark ein komplettes Bett, bestehend aus Deckbett, Unterbett u. Kissen, gefüllt mit 15 Pfd. prima Daunen.

Bismarckstrasse 51 am Park. **Janssen & Carls** Bismarckstrasse 51 am Park.

„Elysium“ Neuende.

Heute Sonntag:

Öffentlicher Ball,

wozu freundlichst einladet

Joh. Folkers.

Zum Kyffhäuser.

Sonntag, den 4. ds. Mts., Nachmittags 5 Uhr:

Ball paré.

Familien beehre ich mich ergebenst dazu einzuladen.
Entree.

G. Wagner.

Schützenhof Bant.

Heute Sonntag:

Große Tanzmusik.

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Hierzu ladet ergebenst ein

Fr. Tenckhoff.

„Viktoriaballe“ Neuestraße.

Heute Sonntag:

Tanzkränzchen.

Es ladet freundlichst ein

J. J. Janssen Wwe.



Bismarckstrasse.

Heute Sonntag:

Grosse öffentliche Tanzmusik

bei stark besetztem Orchester.

Entree 30 Pfennig, wofür Getränke.

Es ladet freundlichst ein

W. Bruns, Festher.

G. Rudolph, Organist.

Hôtel „Zur Krone“ Bant.

Heute Sonntag:

Grosser öffentlicher Ball

bei gut besetztem Orchester.

Hierzu ladet ergebenst ein

F. Auhagen.

„Zur Flora“

Bismarckstrasse.

Heute Sonntag

findet in meinem neu renovirten Saale

Großer öffentl. Ball

statt.

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

C. Lindemann.

Colosseum Bant.

Heute Sonntag:

Grosses Familien-Kränzchen.

Anfang 5 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

C. H. Cornelius.

Geheilt

werden ohne Berufsstörung offene Weinschäden, Krampfadern-Geschwüre und Hautkrankheiten nach langjähriger Erfahrung.

C. Karstadt, Herford,

Freiheitstr. 5a.

Dieserigen Patienten, welche nicht nach Herford kommen können oder wollen, werden gebeten, sich schriftlich an mich zu wenden.

F. K. Stilkenboom

Wagenfabrik,

= NORDEN. =



50 Stück neue Luxus-Wagen aller Art empfehle unter Garantie billigst.

Die Ofen- u.

Thonwaarenfabrik

zu Rodentkränzen

empfiehlt altdeutsche u. glatte Kachelöfen, sowie Kachelherde zu den billigsten Preisen. Reparaturen u. Reinigung wird billigst besorgt. (Beste Zeugnisse).

G. Fahrken.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern

Wir besitzen vollständig, gegen Nachnahme (Lebensdauerige Quantum) Gute neue Bettfedern per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., u. 1 M. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg., u. 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg., u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner echt chinesische Ganzdaunen (sehr stark) 2 M. 50 Pfg., u. 3 M. Verpackung zum Kopfenpreis. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Rückgeländes bereitwillig zurückgenommen. Pecher & Co. in Herford in Westf.

Glücksmüller's

Gewinnerfolge

sind rühmlichst bekannt!

Schon

10. bis 13. Juli Ziehung.

Metzer Dombau-Loose.

Nur Baargeld, Hauptgewinne:

50.000 Mark

20.000 Mark

10.000 Mark

u. s. w. Loose à M 3.30. Porto und Liste

20 Pf. zusammen 1 Loos Mk 3.50

zu beziehen vom Bankgeschäft

Ludw. Müller & Comp.,

Berlin, Breitestr. 5,

beim Kgl. Schloss.

Albert Graul

Instrumentenmacher,
Districhenstr. 72, am Park.

Pianos, Musikinstrumente und
Saiten-Bandlung.

Gebrauchte Pianos stets preiswerth
auf Lager.

Piano-Vermiethung.

Reparatur-Werkstatt

sämmtlicher Instrumente.

Piano-Stimmen.

Jeden Mittwoch und Sonnabend

von 5 bis 7 Uhr Abends, verkaufe bei

meinem Bahnlager am Wehertweg

prima Rußkohlen,

à Centner 90 Pfg.

Wilh. Rätjen.

Park.

Sonntag, den 4. Juli 1897:

Großer Athleten-Wettstreit

verbunden mit

athletischen Aufführungen: Kraftübungen, Dauerstemmen, Stelnsossen, Ringen u. s. w.

X. Concurrenzfest des Verbandes,

an welchem die größten und berühmtesten Clubs teilnehmen werden.

Beginn des Wettstreits präcise 3 Uhr

Nachmittags.

Während des Wettstreites:

Großes Garten-Concert,

ausgeführt

von der Kapelle des Kaiserl. II. See-Batt.
unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn

H. Nothe.

Entrée für Herren 50 Pf. Für Damen 30 Pf.

Familienbillet 1 Mk.

Nach Schluß des Concerts: Ball.

Montag, den 5. Juli, Morgens 10 Uhr:

Großes Concurrenz-Ringen

Abends 8 Uhr:

Grosser Ball

in der „Kaiserkrone“ des Herrn W. Bruns.

Entree: für Herren 30 Pf., für Damen 20 Pf.,

Tanzschleife 70 Pf.

„Tonhalle“.

Heute Sonntag:

Große Tanzmusik.

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Hierzu ladet freundlichst ein

Carl Lippert.

Sedaner Hof.

Heute Sonntag:

Öffentlicher Ball,

Abonnement 30 Pf., Einzeltanz 5 Pf.,

wozu freundlichst einladet

E. Ellers.

Wilhelmshalle.

Heute Sonntag:

Großes Familienkränzchen.

Anfang 8 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

F. Pesel.

Rud. Ibach Sohn,

Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers,

Barmen. Gegründet 1794. Köln a. Rh.

Flügel und Pianinos

von den einfach soliden bis zur elegant vollkommenen Bauart. Absolute Garantie. Original-Fabrikpreise.

Niederlage für Wilhelmshaven und Umgegend bei

Toel & Vöge, Möbelfabrik u. Pianinolager.